

## Dezernat 45: Geschäftsstelle für EU-Projekte und berufliche Qualifizierung

Job Shadowing in der spanischen Region Navarra



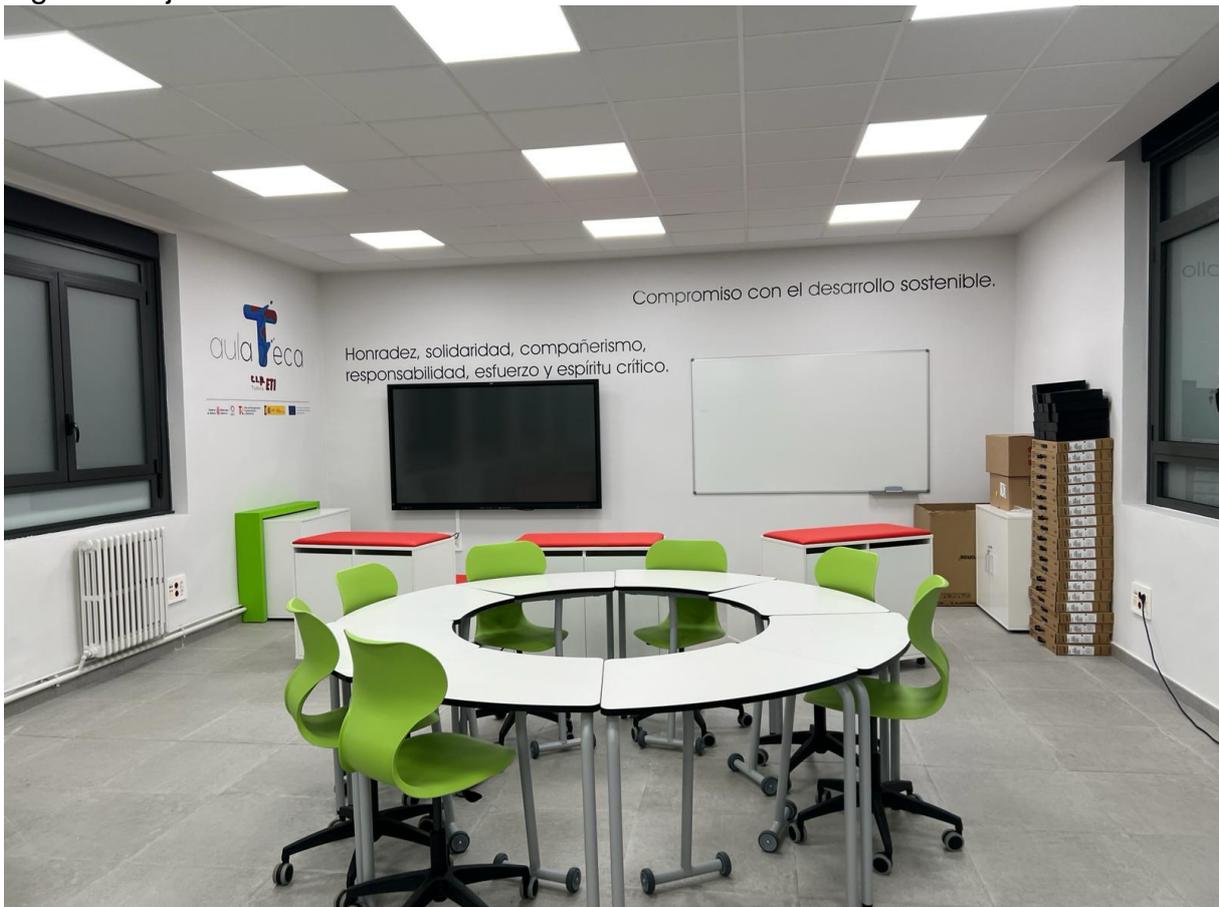
©BR\_D

Eine Delegation des Erich-Brost-Berufskollegs aus Essen ist vom 19.02.-22.02.2024 in die Region Navarra in Nordspanien gereist, um dort Schulpartnerschaften aufzubauen. Diese Mobilität wurde von der GEB initiiert und geleitet. Die Lehrkräfte hatten die Möglichkeit, an zwei verschiedenen Bildungszentren am Unterricht teilzunehmen und mit den dortigen Lehrkräften Erfahrungsaustausch zu betreiben (Job Shadowing). Zudem wurde die Gruppe von einer Referentin der dortigen Bezirksregierung empfangen.

Das CPI ETI befindet sich in Tudela, südöstlich von Pamplona. Eine Schulkasse aus dem Marketingbereich hat die Delegation herzlich am Bahnhof willkommen geheißen



und in die berufsbildende Schule begleitet. Dort haben die Lernenden in den projektbezogenen Unterricht eingeladen und verschiedene Marketingprojekte auf Englisch präsentiert. Auch die Lehrkräfte des Erich-Brost-Berufskollegs wurden in den Unterricht integriert und durften u.a. an einem digitalen Quiz zur spanischen Landeskunde teilnehmen. Interessant zu beobachten war, dass ausschließlich digitale Lernmittel zum Einsatz kommen und nicht mit Schulbüchern gearbeitet wird. Gemeinsam mit den spanischen Lehrkräften wurden erste Konzepte für gemeinsame, digitale Projekte entwickelt.



©BR\_D

Das CIP Donapea liegt im Süden von Pamplona auf dem Universitätscampus. In diesem Berufsbildungszentrum werden Schülerinnen und Schüler sowohl in technischen als auch in kaufmännischen Berufen ausgebildet. Die große Bandbreite zeigt sich auch darin, dass dort in voll ausgestatteten schulischen Kfz-Werkstätten, chemischen Laboren und einem Film- und Tonstudio das didaktische Prinzip der vollständigen Handlung konsequent umgesetzt wird. Bei einem Unterrichtsbesuch



zum Thema „Lohn- und Gehaltsabrechnung“ ergaben sich interessante Gespräche mit den Lernenden und Vergleiche mit dem deutschen Steuer- und Sozialversicherungssystem sowie den Lohnniveaus.

Das in Deutschland etablierte und internationale anerkannte System der dualen Berufsausbildung wird ab dem nächsten Schuljahr in Spanien eingeführt. Spannend war es zu erfahren, dass die Ausbildungsstellen von den Schulleitungen der berufsbildenden Schulen gefunden werden müssen.

Bei einem Arbeitstreffen im „Departamento de Educación“ in Pamplona wurde der Aufbau des spanischen Berufsbildungssystems erläutert und die Herausforderungen im Rahmen der Implementierung des dualen Berufsbildungssystems erklärt.

Auch eine Führung durch das historische ehemalige Klostergebäude, in dem heute die Büros der Schulaufsicht beheimatet sind, durfte nicht fehlen. Das Raumkonzept „Aula-Teca“ ist in allen Bildungseinrichtungen umgesetzt. In großen Räumen wird durch innovative Möblierung und digitale Ausstattung kollaboratives und kreatives Lernen und Arbeiten gefördert.

Die EU-Geschäftsstelle der Bezirksregierung Düsseldorf bedankt sich an alle Beteiligte in Navarra, die durch ihr Engagement und ihre Gastfreundschaft ein besonderes Erlebnis möglich gemacht haben.

